

PRESSEINFORMATION SARGFABRIK

Download von Fotos unter <https://sargfabrik.at/presse>

November 2024

*Sargfabrik-Konzerte:

RICCARDO TESI & QUARTETTO ELASTICO (ITA)	3
RIPOFF RASKOLNIKOV & GOTTFRIED DAVID GFRERER (A).....	4
ZUR WACHAUERIN EXTENDED PLAYS HANK WILLIAMS (A)	7
SHIRA U'TFILA (SRB).....	8
JANUS ENSEMBLE (A).....	9
JANUS ENSEMBLE (A).....	10
PHOEBE VIOLET & IGNACIO GIOVANETTI (CR, UK, URY)	12
NACHTSCHICHT.....	15
NACHTSCHICHT.....	17

02.11.2024, 19:30, Kulturhaus

MAEKAE DUO (SRB, A)

Ein Jazz-Duo, das durch das Great American Songbook reist. Das dynamische Duo MAEKAE bringt eine frische und gefühlvolle Perspektive auf die Klassiker des Great American Songbook. Es entführt in eine Welt, in der Melodien Geschichten erzählen und erweckt die Werke legendärer Komponisten wie Gershwin, Porter und Ellington zum Leben. Freuen Sie sich auf einen romantischen wie swingenden Abend mit „Summertime“, „Embraceable You“ oder „Take the 'A' Train“. Ljiljana Maljic' samtige Stimme erfasst die Essenz jedes Liedes mit einer Mischung aus Raffinesse und Emotion. Ihre interpretativen Fähigkeiten hauchen beliebten Klassikern neues Leben ein und lassen jeden Text beim Publikum widerhallen. An den Tasten ist Katarina Kochetova, eine Virtuosa, deren Finger über das Klavier tanzen und ein Geflecht aus Harmonien schaffen, das Ljiljanas Gesang perfekt ergänzt. Katarinas Meisterschaft am Klavier verleiht der Performance Tiefe und Nuancen und bietet den idealen Hintergrund für eine musikalische Reise durch die Zeiten.

Ljiljanas Maljic - Stimme, **Katarina Kochetova** - Klavier

www.lilimaemusic.com

In Kooperation mit: Vienna Jazz Floor

04.11.2024, 19:00, Kantine 14

DIE KANT_INE DENKT NACH: DAS PHILOSOPHISCHE CAFÉ

Kant_ine denkt nach:

Mit Cornelia Mooslechner-Brüll

Unsere Gastgeberin Dr. Cornelia Mooslechner-Brüll ist akademisch-philosophische Praktikerin mit eigener Praxis PHILOSKOP, Lehrende an der Universität Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Donau Universität Krems.
www.philoskop.org

Weitere Infos auf Facebook unter [kantinedenktnach](https://www.facebook.com/kantinedenktnach)

EINTRITT FREI!

Wir bitten um Anmeldung: philo-cafe@jobtransfair.at

Eine Veranstaltung der KANT_INE 14 in der Sargfabrik

05.11.2024, 19:30, Kulturhaus

RICCARDO TESI & QUARTETTO ELASTICO (ITA)

Riccardo Tesi, international renommierter Akkordeonist und Komponist aus dem toskanischen Pistoia, präsentiert sein neuestes, im Lockdown entstandenes Album **La Giusta Distanza**.

Experimentierfreudig und ständig auf der Suche nach Erneuerung, hat er dafür mit neuen Wegefährten das **Elastic Trio** gebildet - ein spritziges Trio, das durch Kooperationen mit verschiedenen Künstler:innen in Ausdrucksweise und Klang beweglich, also elastisch bleibt.

Mit **Francesco Savoretti**, der den unwiderstehlichen Groove des Schlagzeugs meisterhaft mit dem Klang von Rahmentrommeln und Perkussion verbindet, und **Vieri Sturlini**, dessen vielseitige Ausbildung von Klassik über Jazz bis hin zum Singer-Songwriting reicht, setzt Riccardo Tesi seine Reise durch das imaginäre Mittelmeer fort, das schon immer seine wichtigste Inspirationsquelle war. Seine sonnige und würzige Musik lebt von der Verbindung aus fesselnden Rhythmen mit poetischen und nachdenklichen Melodien.

Als Gast komplettiert diesmal die Sängerin und Multiinstrumentalistin **Caterina Sangineto** das Quartett.

Riccardo Tesi – diatonisches Akkordeon, **Caterina Sangineto** – Stimme, Harfe, Psalter, Flöte, **Vieri Strlini** – Gitarre, Stimme, **Francesco Savoretti** – Perkussion

<https://www.cultureworks.at/riccardo-tesi/>

In Kooperation mit: Vienna Jazz Floor

06.11.2024, 09:00+10:45, Kulturhaus

VOM FISCHER UND SEINER FRAU

PUPPENTHEATER TABULA RASA

Ein Puppentheater nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Für Leute ab 5 Jahren

Es war einmal ein Fischer und seine Frau, die wohnten zusammen in einem Pisspott nahe an der See. Der Fischer ging jeden Tag hin und angelte. Bis eines Tages ein großer Butt an seiner Angel hing, der zu ihm sprach ...

In unserer Inszenierung erzählen zwei Flohmarktverkäuferinnen dieses Märchen. Sie lassen den Fischer, seine Frau und den Butt leben und verwandeln die alten Sachen in ein Fischerdorf. Das Meer schäumt, der Sturm heult. Alles steht parat: Eine hölzerne Hütte mit gemütlicher Hängematte und Fliedergarten. Ein Schloss aus goldenem Rahmen, feinen Stoffen und echtem Geschmeide. Eine Kathedrale mit Kronleuchter und mächtigem Widerhall. Dazu passend: Nachbarn, Diener und Ministranten.

Eine Geschichte über Wünsche, die zur Gier werden und die Wichtigkeit, „NEIN!“ zu sagen.

Susi Mutz, Laszlo Pinter - **Spiel**, Jörg Bretschneider - **Regie**, Susi Mutz, Natascha Gundacker - **Figurenbau, Bühnenbild**, Gebrüder Grimm, Jörg Bretschneider - **Text**, Robin Riess - **Fotos**

07.11.2024, 19:30, Kulturhaus

RIPOFF RASKOLNIKOV & GOTTFRIED DAVID GFRERER (A)

Einem Zufall ist es zu verdanken, dass sich zwei der besten Bluesmusiker und Singer-Songwriter Österreichs auf einer Bühne wiedergefunden haben. Ripoff Raskolnikov zählt zum europäischen Blues-Urgestein und ist einer der authentischsten Vertreter des Genres. Gottfried Gfrerer gilt zu Recht als einer der besten Slide-Gitarristen Europas.

Abseits des Mainstreams berühren die beiden begnadeten Gitarristen mit Eigenkompositionen, deren Texte nachdenklich stimmen, ihr Publikum aber auch

immer wieder zum Schmunzeln bringen. Raskolnikov und Gfrerer gemeinsam auf einer Bühne ist eine Symbiose aus Charisma und Wahrhaftigkeit. Zwei Männer, zwei Gitarren und viele unterhaltsame Geschichten garantieren für einen Konzertabend in mehr als einer Tonart und 12 Takten.

Die renommierte amerikanische Musikzeitschrift Blues Review bezeichnete Raskolnikovs Musik als „Lexikon der Zeitlosigkeit des Blues“. Über Gottfried Gfrerer schreibt der Folkworldreview: „There are adequate vocals throughout, but the guitar work will interest those who even think they have heard it all before.“

www.ripoffraskolnikov.com

www.gottfriedgfrerer.at

In Kooperation mit: Vienna Jazz Floor

08.11.2024, 19:30, Kulturhaus

GARDENS (A)

KANT_INE SPIELT AUF / ALBUM RELEASE

„Deep inside my mouth is where dark treasures can be found / Would you like to find out?“

Die Wiener Gruppe GARDENS präsentiert sich mit ihrem Debüt-Album in einer Vogelperspektive und besticht mit unheimlicher Klarheit, Wärme und Selbstbewusstsein, zusammen mit einigen dunkleren Tönen. Das Quartett, bestehend aus Luca Celine Müller, Peter Benedikt Mathis, Patrick Stieger und Laura Keiblinger, erlangte Bekanntheit durch ihre ersten beiden Singles „Talk“ und „Waves“ – wurde von Radio FM4 gleich mal in die Jahrescharts gehievt – und etablierte ihre üppige Mischung aus Indie-Pop, 60er Jahre Psych-Folk und Dream-Pop.

Unter den elementaren, aber täuschend komplizierten Arrangements erzählt Luca mit viel Songwriting-Gespür von Herausforderungen im Bereich von psychischer Gesundheit, von Übergangsriten der Jugend und den schwindelerregenden Nebeln des Herzschmerzes. Der Name des Debütalbums „FLAWS“ – das am 1.

November 2024 bei Siluh Records erscheint – ist ein offenes Eingeständnis frischer Narben, die sich noch im Heilungsprozess befinden, direkt unter einer diamantenen Oberfläche.

support:

VAGUE (AT)

Multifaceted in the freely interpreted field between psych-pop, washed-out new wave and dream-pop, shoegaze and krautrock motorik.

The Vienna and Berlin based band VAGUE present their third album "OUT SOON". The five-member indie group shows itself as multifaceted as never before. A cool

unexcitedness runs as a musical bracket through the album. As with the previous two albums, the songwriting was divided between Gabriel Hyden, Konstantin Heidler and Simon Dallaserra, each of whom also contributes the main vocals to their own songs. With great aplomb VAGUE serve a musical range from new wave, psych-pop, krautrock vibe or shoegaze - always unpretentiously settled in midtempo. An elegant listening experience for music fans.

TICKETS HIER
www.siluh.com

13.11.2024, 09:00+10:45, Kulturhaus

KLAPPERLAPAPP

JUJU UND FRANZ

Ein buntes Stück Kindermusiktheater. Ab 4 Jahren.

Die beiden Musikerinnen Julia und Judith, zusammen bekannt als das Duo JuJu, sind mit ihrer Kollegin Franz wieder auf Konzertreise. Diesmal spielen, singen und musizieren sie zum Thema „Sprache“. Zusammen mit den Kindern entdecken sie Laute, Silben und Worte und experimentieren mit den Klängen der Sprache und jenen, rätselhafter Instrumente. Die Kinder werden in die musikalischen und sprachspielerischen Aktionen eingebunden. Das durchgängig gereimte Stück will ermutigen mit der Sprache zu spielen, sie hin und wieder auf den Kopf zu stellen und der sprachlichen Vielfalt in unserer Gesellschaft mit Fröhlichkeit und einem augenzwinkernden Staunen zu begegnen.

*Franz: Ich reime jetzt von A bis Zett,
vom Früh-Aufstehn bis nachts im Bett.*

*Und wenn ich euch so sitzen seh',
sagt zu mir mein kleiner Zeh
und auch mein Bauch:*

Ihr könnt das auch!

Franziska Adensamer - Akkordeon, Schauspiel, Stimme, **Judith Reiter** - Bratsche, Stimme, **Julia Schreitl** - Saxofone, Bassklarinette, Stimme, **Johanna Jonasch** - Text, Regie

14.11.2024, 19:30, Kulturhaus

ZUR WACHAUERIN EXTENDED PLAYS HANK WILLIAMS (A)

„Vielen Dank! Unglaublich, wie das zusammen geht: das Raunzerte im Wienerlied und das Weinerliche in den Liedern von Hank Williams!“ (Johann Kneihls, Ö1)

Anlässlich ihres 20. Geburtstags hat sich die Formation „Zur Wachauerin“ auf die Spuren des berühmten amerikanischen Countrymusikers Hank Williams (1923 – 1953) begeben und sich für die Umsetzung dieses ambitionierten Projekts mit einer großen Formation beschenkt: „Zur Wachauerin extended plays Hank Williams“

„Your cheating heart“ wird in der verwienerten Fassung von Wolfgang Vincenz Wizlsperger zu „Mei miades Heaz“ und aus „Alone and forsaken“ wird „Alah und falosn“. Das Erdige der Gitarren von Michael Bruckner und Fabian Pollack und die Lieblichkeit der Pedal Steel Guitar von Max Mayerhofer lassen die Seelenverwandtschaft von „Wachauer Musik“ und Western Swing, Honky Tonk, Blues und Gospel mehr als erahnen.

Und wenn dann noch der Hank Williams Klassiker „Jambalaya“ in die Kühnsche Wachauer Wein-Dreifaltigkeit von „Sta'feda“, „Fedaspü“ und „Smaragd“ transferiert wird und wenn Anna Anderluh die oftmals rauen Songs des Meisters mit weiblicher Kraft und gleichzeitiger Gefühlsbetontheit intoniert und konterkariert, spätestens dann wird klar, dass aus den über siebzig Jahre alten, zeitlosen Nummern von Hank Williams etwas ganz Besonderes und Neues geworden ist.

Michael Bruckner – Leitung, Konzept, Gitarren, Stimme, **Wolfgang Kühn** – Text, Stimme, **Fabian Pollack** – Gitarren, **Anna Anderluh** – Stimme, Autoharp, **Wolfgang Vincenz Wizlsperger** – Text, Stimme, Baritonhorn, Kamm, **Markus Mayerhofer** – Pedal Steel Gitarre

In Kooperation mit: Vienna Jazz Floor

15.11.2024, 19:30, Kulturhaus

CROSSING STRINGS (A)

INTERWOVEN / ALBUM RELEASE

Mit dem ersten Album „Intersections“ katapultierte sich das Crossover-Gitarrenduo „an die Spitze der europäischen Fingerpicker-Szene“ (Concerto 6/22). Nach einer ausgedehnten Australien Tournee folgt nun „Interwoven“ - das zweite Album des Duos, in dem die verwobenen Geschichten und Erlebnisse der beiden Gitarrist:innen Carina Maria Linder und Markus Schlesinger im Vordergrund stehen.

Wenn sie sich in ihrem Erstlingswerk noch an ihren stilistischen und musikalischen Schnittpunkten getroffen haben, so kann man ihre Musik mittlerweile als verwoben beschreiben... verwoben zu einem völlig neuen Stil, der die Grenzen von Klassik, Jazz und Weltmusik verschwimmen lässt und ein eigenes musikalisches Universum kreiert. Während ihrer ersten Australien-Tournee wurden die Musiker:innen von der Idee inspiriert, dass erst die Verwobenheit und der Austausch der einzelnen Individuen diese zu einem fruchtbaren und konstruktiven Ganzen werden lässt und sie beschlossen, diesem Konzept gleich einen ganzen Tonträger zu widmen.

Carina Maria Linder - Gitarre, Stimme, **Markus Schlesinger** - Gitarre

<https://www.crossing-strings.com/>

In Kooperation mit: Vienna Jazz Floor

16.11.2024, 19:30, Kulturhaus

SHIRA U'TFILA (SRB)

KLEZMORE FESTIVAL

„Shira u'tfila shows to be a group that understands the art of catching the soul of old traditions and bring it back to life. The result is music of pure quality.“ (Eelco Schilder, Folk World)

Shira u'tfila bedeutet Lied und Gebet. Das multiethnische, multikonfessionelle Ensemble bezieht seine Inspiration aus der Vielfalt und dem Reichtum der jüdisch-spanischen, osmanisch-türkischen, arabischen und balkanischen Musiktraditionen. Die Musik der fünf Musiker:innen ist zugleich nostalgisch und sehr lebendig: Die sephardische Tradition wird respektvoll behandelt, aber gleichzeitig kreativ innoviert, erforscht ihre reichen Potenziale und ihren kulturellen Dialog mit anderen Traditionen und überlässt sie den nächsten Generationen als Geschenk und Verantwortung. Gegründet von Sänger, Arrangeur und Komponist Stefan Sablić im Jahr 2000, veröffentlichte Shira u'tfila bereits neun CDs, ist durch zahlreiche Länder getourt und hat an verschiedenen Projekten mit sephardischer Musik aus dem Balkan, dem Mittelmeerraum und dem Nahen Osten mitgearbeitet.

Stefan Sablić - Stimme, Oud, **Branislava Podrumac** - Stimme, **Filip Krumes** - Violine, **Srdjan Djordjevic** - Bass, **Goran Milosevic** - Perkussion
<https://shira-utfila.com/>
In Koproduktion mit: KlezMore Festival

19.11.2024, 19:30, Kulturhaus

JANUS ENSEMBLE (A)

NEUE MUSIK IM XIV.

Die Möglichkeit, neueste Musik fernab der innerstädtischen Tempel, in einem mit Livemusik nicht gerade verwöhnten Bezirk zu präsentieren und das an einem Platz, welcher nicht mit Neuer Musik konnotiert ist, passt dem Ensemble in seine Strategie der Diversität und zu seinem Ruf als Garant für erfolgreiche Pionierleistungen. Die Programme weisen sowohl Namen auf, die man kennt, als auch – wie es immer ein Anliegen des Janus Ensembles war – Namen junger Komponist:innen, die eigene Wege suchen und sich nicht scheuen, in ihren Werken diverse Einflüsse zu integrieren. Zudem möchte Christoph Cech, Leiter des Ensembles, einen Beitrag leisten, den Anteil der Frauen in der Kompositionswelt zu vergrößern. Ein Alleinstellungsmerkmal des Janus Ensembles ist sein Fokus auf die Interpretationen von Werken aus der Schnittmenge von Neue Musik und Jazz.

Annegret Bauerle - Flöte, Pikkolo, Altflöte, **Joanna Lewis, Simon Frick** - Violine, **Simon Schellnegger** - Viola, **Arne Kircher** - Violoncello, **Christian Heitler** - Klavier, **Max Kanzler** - Perkussion, **Johannes Kretz** - Electronics, **Christoph Cech** - Leitung

WERKE von:

Simon Raab

Magdalena Müller-Hauszer

Werner Zangerle

Robert Pockfuss

Samu Gryllus

Se-Lien Chuangr

<https://christoph-cech.com/>

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien, BMKOE, AKM, Land Niederösterreich

In Kooperation mit: Vienna Jazz Floor

20.11.2024, 09:00, Kulturhaus

DER KLEINE BÄR UND DAS ZIRKUSFEST

MARKO & SEBASTIAN SIMSA

Ein Theaterstück mit viel Musik mit Marko und Sebastian Simsa. Ab 3 Jahren. Nach dem gleichnamigen, im Annette Betz-Verlag erschienenen Bilderbuch

Eines Morgens wacht der kleine Bär auf, zupft den großen Bär an seinem Bärenfell und sagt: „Heute mach ich ein Zirkusfest!“ Der große Bär findet das wirklich nicht gut. Denn was man dafür alles braucht! Das schaffen sie ja nie! Da bräuchten sie ja ein Zirkusorchester und Akrobaten und Clowns und Jongleure! Und natürlich auch das Publikum. Wie soll denn das nur funktionieren!?

Doch der kleine Bär lässt nicht locker. Er will es zumindest versuchen! Und eines vorweg: Er wird es schaffen! Am Schluss hilft sogar der große Bär ein bisschen mit. Und so gibt es ein Zirkusfest, wie es die Tiere des Waldes noch nie zuvor erlebt haben.

Viele Trommeln und andere Perkussionsinstrumente begleiten unsere zwei Bären durch die Geschichte. Und natürlich auch ihr junges Publikum. Denn sie brauchen nicht nur viele Sängerinnen und Sänger für ihr „Bärenlied“, sondern auch Akrobaten und Musiker und Jongleure. Kurz gesagt, sie brauchen die vielen Freunde des kleinen Bären, ohne deren Hilfe das Zirkusfest wirklich nicht gut gelingen könnte!

Sebastian „kleiner Bär“ Simsa – Perkussion & Schauspiel, **Marko „großer Bär“ Simsa** – Schauspiel
<https://markosimsa.at/>

20.11.2024, 19:30, Kulturhaus

JANUS ENSEMBLE (A)

NEUE MUSIK IM XIV.

Die Möglichkeit, neueste Musik fernab der innerstädtischen Tempel, in einem mit Livemusik nicht gerade verwöhnten Bezirk zu präsentieren und das an einem Platz, welcher nicht mit Neuer Musik konnotiert ist, passt dem Ensemble in seine Strategie

der Diversität und zu seinem Ruf als Garant für erfolgreiche Pionierleistungen. „Wir wollen uns nach allen Richtungen offene Ohren bewahren, wollen aufnehmen, was die verschiedenen MusikerInnen als ihr Eigenes einbringen. Allein das ergibt ein Konglomerat aus sehr vielen unterschiedlichen stilistischen Blickwinkeln. Die Gesamtheit der Unterschiede formen wir zu unserer Eigenheit um. Das verlangt Hingabe und Sensitivität. Wir sind kein Einwegunternehmen, wir beschreiben oft kompliziert-verschlungene, mäanderartige Vielwege.“ (Christoph Cech, 1996) Das **JANUS Ensemble** wurde 1996 mit der Intention gegründet, ausschließlich für das Ensemble komponierte Werke vor allem der jüngeren und jüngsten österreichischen Komponistengeneration zu interpretieren. Seit damals haben Christoph Cech und seine Mitstreiter eine Vielzahl an Werken aus der Taufe gehoben und einem internationalen Publikum erfolgreich präsentiert. Musikalische Grundgedanken sind die intensive Auseinandersetzung mit den Werken, mehr Probenarbeit und dadurch ein der Schnelllebigkeit der „Neuen Musik“ – Praxis entgegenwirkendes, mehr Tiefe und gleichzeitig Transparenz zulassendes Musizieren. Weitere Spezialitäten des Ensembles sind die Vielseitigkeit seiner Musiker, die neben ihren Karrieren als Interpretierende auch den Spiel- und Kommunikationsformen der Improvisation offen gegenüberstehen und die Kombination der Liveaufführungen mit elektroakustischen Räumen – vom Ensemble „Rooming“ genannt – die eine das Konzert bereichernde spezielle Klanglichkeit ermöglichen. Das **JANUS Ensemble** traut sich zu, keine stilistischen Ausschließungen zu prejudizieren, erstens weil wir so viele unterschiedliche Musiken mögen, zweitens weil wir sie auch interpretieren können.

Eva Klampfer – Stimme, **Valentina Cinquini** – Harfe, **Simon Raab** – Synthesizer, **Christian Heitler** – Klavier, **Robert Pockfuss** – E Gitarre, **Tibor Kövesdi** – Kontrabass, E-Bass, **Andreas Lettner** – Schlagzeug, **Max Kanzler** – Perkussion, **Christoph Cech** – Leitung, **Klaus Hallmann** – Ton

WERKE von:

Leonhard Gaigg (*2005) – Ideenreichs Tod
nach dem Text "System" von Clara Donat (*2005)

Herbert Pascher (*1958) – The Reason I Jump

Christoph Cech (*1960) – Psycho Suite

nach eigenen Texten

#1 Schlottermusik

#2 Guglhupf

#3 Auswegweiser

Herbert Pascher (*1958) – Echo

1. Teil, Kapitel 1 – Filibuster

1. Teil, Kapitel 2 – Hera's Zorn

2. Teil, Kapitel 1 – Dialog

2. Teil, Kapitel 2 – Im Gebirge

Odysseas Manidakis (*1993) – Lullaby

<https://christoph-cech.com/>

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien, BMKOES, AKM, Land
Niederösterreich

21.11.2024, 19:30, Kulturhaus

PHOEBE VIOLET & IGNACIO GIOVANETTI (CR, UK, URY)

SUSPIROS

Gemeinsam mit dem uruguayischen Gitarristen Ignacio „Nacho“ Giovanetti, präsentiert die aus Costa Rica stammende Künstlerin Phoebe Violet ihr neues Programm „Suspiros“. Die Lieder erinnern an Fado und an die Musik Lateinamerikas im 20. Jahrhundert.

Mit erfrischender Ehrlichkeit, poetisch und gefühlvoll tauchen Violet und Giovanetti in ihre eigene Welt der Intimität ein. Emotionen stehen im Vordergrund, aber ganz ohne Drama. Violets musikalische Erzählungen und Giovanettis außerordentliches Gitarrenspiel verweben sich zu sensiblen, eleganten Melodien. Gemeinsam erreichen sie einen magischen Konsens, der Gänsehaut und Tränen garantiert.

Phoebe Violet - Komposition, Stimme, **Ignacio Giovanetti** - Gitarre

An diesem Abend erwartet euch ein **Blind Date**: wir laden Rising Stars der Musik Uni Wien ein, den Abend musikalisch zu eröffnen. Einfach mehr Musik: zurücklehnen und genießen!

Phoebe Violet - Suspiro

In Kooperation mit: Vienna Jazz Floor

21.11.2024, 20:30, Kulturhaus

LINDA PARTAJ: PAINTINGS & DRAWINGS

VERNISSAGE

21. November 2024 - 30. Jänner 2024

Im Fokus von Linda Partaj's Arbeit steht der Mensch in seiner figürlichen Gestalt, jedoch werden diese Charaktere zu Projektionsflächen für Erlebnisse und Gefühle - wie Angst, Schmerz und Trauer. Mit ihrer Arbeit möchte sie solch starken Emotionen ebenso Raum bieten und diese im gesellschaftlichen Kontext legitimieren.

Die Bildsujets wachsen heran zu manifestierten Gefühlswelten. Der Blick wandert durch das Bild, landet auf Gesichtern und Figuren, wechselt zwischen abstrakten und detaillierten figurativen Sphären, erkennt konkrete Körper und verliert sich dann wieder in den sich überlagernden Linien und Formen. Die Figuren schweben im Raum, sie setzen sich ab, werden festgehalten und lösen sich langsam wieder auf, so wie du und ich.

Die Darstellung von Menschen wird zu einer Gefühlslandschaft, in welcher man sich wiederfinden kann.

Anhand teils autobiografischer Erlebnisse analysiert Linda Partaj das komplexe Wechselspiel zwischen momentaner Existenz, emotional wahrgenommener Realität und der Vergänglichkeit des Lebens.

*1992 // lebt und arbeitet in St.Pölten

2010-11: Auslandsaufenthalt in Bordeaux, Frankreich

2012 - 2020 : Studium 'Kunst und kommunikative Praxis und "Design, Architecture and Environment' unter der Leitung von Prof. Barbara Putz-Plecko an der Universität für angewandte Kunst, Wien

Von 2015-2018: Studium an der Akademie der bildenden Künste, Wien, in der Klasse Gegenständliche Malerei unter der Leitung von Prof. Kirsi Mikkola

Seit 2023 Studium in der Klasse von Alastair Mackinven an der Akademie der bildenden Künste, Wien

22.11.2024, 19:30, Kulturhaus

RADIO DIWANISTAN (A, SYR)

Radio Diwanistan vereint musikalische Einflüsse aus Osteuropa, dem Nahen Osten und vom Balkan zu einem frischen neuen Sound zwischen orientalischer Partystimmung und osteuropäischem Blues. Eine explosive Mischung, entstanden aus der Zusammenarbeit von Julia Rhomberg und Hassan Ibrahim Berzencî, die im Dialog, aber in unterschiedlichen Sprachen singen.

Auf dem Programm stehen Kompositionen und Improvisationen zu regionalen Traditionals, fast verloren gegangene jüdische Liedern aus Ungarn und

Siebenbürgen, kurdischen Balladen, nahöstliche urbane Tanzmusik, Roma Traditionals und RomPop, sefardische Liedern vom Balkan bis Istanbul und arabische Klassik.

Julia Rhomberg - Stimme, Flöte, **Hassan Ibrahim-Berzencî** - Oud, Tanbur, Stimme, **Vincent Meller** - Gitarre, Bass, **Gösta Müller** - Bass, **Elie Shacra** - Perkussion

<https://www.radiodiwanistan.at/Start/>

In Kooperation mit: Vienna Jazz Floor

26./27./28.11.2024, 10:30, Kulturhaus

NEUE ADVENT- UND WEIHNACHTSLIEDER

KINDERLIEDERMACHER BERNHARD FIBICH

Die schönsten Weihnachtslieder von Bernhard Fibich zum Mitsingen. Ab 3 Jahren.

Alle Jahre wieder... Öffnen die Christkindlmärkte ihre Pforten und die geheimnisvollste Zeit des Jahres schneit ins Land, dann ist auch er wieder zu Gast in der Sargfabrik: Bernhard Fibich hat als Geschenke für seine kleinen Fans einmal mehr sein weihnachtliches Liedgut dabei.

Der beliebte Kinderliedermacher bringt nämlich keine traditionelle Feiertagsmusik, sondern eigens komponierte Melodien mit Texten rund um das große Fest. Ihr Kinder, kommet auf die Bühne, es darf wieder kräftig mitgesungen werden!

<https://www.kinderlieder.at/>

27.11.2024, 19:30, Kulturhaus

KLANGKOLLEKTIV STIMMSTÄRKE 8 (A)

[STERN:BLICKE]

Sehnsucht getrieben, eingehüllt im Dunkel der Nacht, zuversichtlich ins Morgen blickend, erzählt stimmstärke:8 die vielen Facetten der Zeit vor dem Weihnachtsfest. Draußen deckt das Weiß alles zu – drinnen singt und musiziert das Klangkollektiv „staade Weisen“, bekannte Melodien aus der Vorweihnachtszeit, aber auch Lieder, die sich mit Themen unserer Zeit beschäftigen.

Das Klangkollektiv Stimmstärke 8 musiziert seit 10 Jahren vorwiegend im vokalen Bereich. Unter der Leitung des Musikpädagogen Florian Helperstorfer werden unterschiedliche Klangräume bespielt. Vom Volkslied über Acapella-Werke bis zu Jazz, Rock und Pop gelingt es den Musiker:innen genreübergreifende Brücken zu bauen. Es sind Stimmen, die einander in ihrer Individualität ergänzen und bestärken, dabei in ihren Performances nicht nur die körpereigenen Instrumente in Schwingung versetzen, sondern auch wesentliche Themen des Alltags kritisch aufgreifen. Klavier, E Bass und Schlagwerk sind stete Begleiter und ergänzen das Klangkollektiv zu einem einzigartig akustischen Klangerlebnis.

Lea Dirnberger - Stimme, **Lisa Hofstätter** - Stimme, **Martina Bösendorfer** - Stimme, **Sarah Schmid** - Stimme, **Katharina Helperstorfer** - Klavier, **Florian Pelich** - Bass, **Daniel Schmid** - Perkussion, **Florian Helperstorfer** - Stimme, Arrangements, Leitung

In Kooperation mit: Vienna Jazz Floor

29.11.2024, 19:30, Kulturhaus

NACHTSCHICHT

SARASWATI STRING QUARTETT / PATRIZIA FERRARA &
BOKI RADENKOVIC / HOT CLUB DU NAX

Die Nachtschicht setzt das beliebte 2-tägige Festival „Lange Nacht der Weltmusik“ fort und stellt auch heuer wieder die musikalische Vielfalt der heimischen Musikszene in den Mittelpunkt.

Saraswati String Quartett

Initiiert von Sitarspieler Klaus Falschlunger und Clemens Rofner am Kontrabass - die auch die Eigenkompositionen beisteuern - durchstreift das Saraswati String Quartett gemeinsam mit Lydia Kurz an Violine & Viola und Irina Zehm am Violoncello verschiedene Musikhemisphären und zeigen in beeindruckender Weise wie der Osten und der Westen gleichzeitig bereist werden können. Mit einer faszinierenden Klangmischung versteht es das Ensemble, auch eng konstruierte Tongebilde in eine leicht fassbare Form zu gießen. Schwebende Klänge lassen, mal verwoben, mal entwirrt, eine magische Atmosphäre entstehen, der man sich nicht entziehen kann.

Lydia Kurz – Violine, Viola, **Irina Zehm** – Violoncello, **Walter Singer** – Kontrabass, **Klaus Falschlunger** - Sitar

www.sitarmusic.at

Patrizia Ferrara & Božidar Radenkovic

Patrizia Ferrara wuchs als Kind einer Österreicherin und eines Sizilianers mit der süditalienischen Folklore und der Popmusik der 80iger Jahre auf. Geboren in eine Musikerfamilie in Kraljevo, Serbien widmete sich der Multi-Instrumentalist Božidar Radenkovic bereits als Kind dem Akkordeon. In diesem wunderbar besetzten Duo mit Gesang und Akkordeon werden die bedeutendsten Cantautore Italiens gefeiert - von Lucio Dalla, Gino Paoli, Renato Carosone, Mina bis zu Lucio Battisti.

Patrizia Ferrara – Stimme, **Božidar Radenkovic** - Akkordeon

www.patriziaferrara.com

Hot Club du Nax

Das Gypsy Jazz Kollektiv Hot Club du Nax entstand während nächtlicher Jamsessions in einer namensgebenden Innsbrucker Bar. Charakteristika der Band sind die bezaubernde Stimme der Londoner Sängerin Isobel Cope und der hinreißende Sizzle des Prager Geigers Tomas Novak. Für das betörende Hohelied des Django-Swing nach alter Schule, die beiden Innsbrucker Gitarristen Arian Kindl und Lukas Bamesreiter. Und nicht zuletzt der unwiderstehliche Eskamoteur des Kontrabasses, Dario Michele Gurrado aus Bologna. 2019 stellte der Hot Club du Nax sein Debüt-Album "Love is where you hang your hat" vor. Es beinhaltet neben originellen Bearbeitungen ausgewählter Genre-Standards vor allem Eigenkompositionen, welche das träumerische wie auch impulsive Timbre des Gypsy Jazz stilsicher in die Jetzt-Zeit überführen.

Isobel Cope – Stimme, **Tomas Novak** – Violine, **Arian Kindl** – Gitarre, **Lukas Bamesreiter** - Rhythmusgitarre, **Dario Michele Gurrado** - Bass

<https://www.hotclubdunax.com/>

In Koproduktion mit IG World Music Austria

30.11.2024, 19:30, Kulturhaus

NACHTSCHICHT

TERREA / BRASIS / BALKALAR

Die Nachtschicht setzt das beliebte 2-tägige Festival „Lange Nacht der Weltmusik“ fort und stellt auch heuer wieder die musikalische Vielfalt der heimischen Musikszene in den Mittelpunkt.

Terrea

Das Duo bietet eine neue Perspektive auf die Musik Vorderasiens, insbesondere des Irans, indem es einen frischen Blick auf seine reiche musikalische Tradition wirft. Durch den Einsatz des Clavitons, eines Keyboards mit 31 Tasten pro Oktave, ermöglicht der Komponist Amir Ahmadi eine völlig neue Interpretation der iranischen und arabischen Dastgah- und Maqam-Musik. Diese neue Interpretation wird durch die Geigerin und Kamancheh-Spielerin Sarvin Hazin bereichert, die sowohl in der europäischen als auch in der iranischen klassischen Musik verwurzelt ist. Sarvin und Amir nutzen ihre nahezu zehnjährige Erfahrung aus dem gemeinsamen Musizieren im Ensemble Kurdophone nun in ihrer Duo-Besetzung und schaffen mit ihrer Vielseitigkeit einen Raum, der von Klassik und Folklore bis hin zu zeitgenössischer Musik und Jazz reicht. Dabei verwandeln sie ihre Vielfalt in eine zusammenhängende Einheit – eine Einheit, die über diese herkömmlichen Grenzen hinausgefunden werden kann.

Amir Abbas Ahmadi – Claviton, Klavier, **Sarvin Hazin** – Violine
www.amirabbasahmadi.com

BRASIS

In ihrem Duo-Projekt BRASIS feiern die Sängerin und Songwriterin **Thamires Tannous** und der Gitarrist **Michi Ruzitschka** den kulturellen Reichtum und die musikalische Vielfalt Brasiliens. Inspiriert von regionalen Rhythmen aus verschiedenen Teilen des Landes wie Boi, Chamamé, Samba und Baião, umfasst das Repertoire sowohl eigene Kompositionen der beiden Künstler*innen, als auch Neuinterpretationen des brasilianischen und südamerikanischen Liedguts. Die eleganten Arrangements, basierend auf der klaren, tiefgründigen Stimme von Thamires und der virtuosen 7-saitigen Gitarre von Michi, bringt BRASIS mit viel Gefühl die Lebensfreude und Poesie Südamerikas nach Österreich.

Thamires Tannous – Stimme, **Michi Ruzitschka** – Gitarre
www.thamirestannous.com
<http://michiruzitschka.com>

Balkalar

Gegründet auf den Säulen von Freiheit, Liebe und Feierlichkeit, belebt Balkalar

traditionelle Balkan-Klänge mit energiegeladenen Arrangements neu. Unwiderstehlich ist der Drang, zu den eklektischen Rhythmen Mazedoniens, Serbiens, Kroatiens und Bosniens zu tanzen. Balkalar ist nicht nur eine musikalische Darbietung, sondern eine kulturelle Revolution, die Generationen übergreifend funktioniert und Vorstellungen von traditioneller Balkan Musik als veraltet entlarvt. Balkalar präsentiert das klangliche Erbe des Balkans lebhaft und humorvoll und setzt sich kontinuierlich für musikalische Innovationen ein.

Pavle Kladarin – Bass, Stimme, **Irma Bulaja** – Violine, Stimme, **Juraj Valentic** – Gitarre, Backing Vocals, **Marko Sturman** – Perkussion, Backing Vocals

<https://balkalar.bandcamp.com>

In Koproduktion mit IG World Music Austria
